

# Frankenberger Nachrichtenblatt

und

## Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 1 1/2 Mark. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

### Weihnachtsgruß.

Wenn am Baum die Lichter prangen  
In der gnadenreichen Nacht,  
Wie die weite Welt umfangen  
Iw'ger Liebe Wundermacht.  
Lest' aus lichten Regionen  
Schwebt sie, wie der Schnee so rein,  
Und wo sel'ge Menschen wohnen,  
Rehrt sie ungesehen ein.

So die Hütten wie Paläste  
Strahlen hell von ihrem Licht;  
Sie vergißt am frohen Feste  
Auch der Allerleinsten nicht.

Kam sie selber doch zur Erden  
Einem armen Kinde gleich,  
Daß auch wir zu Kindern werden:  
„Ihrer ist das Himmelreich.“

Wie zum Licht der Weihnachtskerzen  
Kinderäugen gläubig schau'n,  
Also süße unsre Herzen  
Liebe, Glaube und Vertrau'n.

An dem heil'gen Weihnachtstage  
Herrsche Frieden weit und breit,  
Eingestellt sei Haß und Klage,  
Und beendet sei der Streit!

Unter grünen Tannenzweigen  
Zieh die Freude bei uns ein,  
Herz soll sich zum Herzen neigen  
In der Weihnachtslichter Schein.  
In der Nacht, wo das Erbarmen  
Floss in Strömen in die Welt,  
Sei die Hütte auch des Armen  
Von der Liebe Glanz erhellt!

Wenn wir Noth und Glend lindern,  
Macht des Lebens sel'ge Lust  
Und zu frohen Weihnachtskindern  
Mit dem Himmel in der Brust!

Jubel wird dann sein auf Erden,  
Jubel auch im Himmelraum,  
Und zur Wirklichkeit wird werden  
Unsrer Jugend Weihnachtsraum.

Wenn dann Weihnachtsglocken hallen  
Durch die weite Christenheit,  
Wird der Engel Lied erschallen  
Wieder wie in jener Zeit.

Auf, entzündet denn die Kerzen,  
Weil das Licht erschienen ist,  
Singt und spielt in eurem Herzen:  
Hochgelobt sei Jesus Christ!

### Bekanntmachung.

Bei der am 15. d. Mts. stattgefundenen Stadtverordnetenenergänzungswahl sind überhaupt 489 Stimmzettel abgegeben worden. Nach dem Resultate der Stimmenauszählung haben die bei ihren Namen verzeichnete Stimmzahl erhalten:

- a) von den ansässigen Bürgern die Herren: Friedrich Rudolf Vogelsang (348), Kaufmann Gnaud (320), Bankdirector Schulze (317), Hermann Uhlemann (315), Fabrikant Kattermann (270), Rentier Hanisch (265), Agent Berthold (173), Rfm. Carl August Richter (154), Böttchermeister Raumann (141), Friedrich August Höppner (133), Heinrich Julius Lange (125), Graveur Liebers (98), Apotheker Knackfuß (28), Fabrikant Piskner (13),
- b) von den unansässigen Bürgern die Herren: Schneidermeister Beyer (333), Franz Louis Leipart (319), Franz Louis Buge (313), Schuldirector Herrnsdorf (304), Advokat Priber (287), Hutmacher Agsten (136), Adam Heinrich Marschall (124), Cigarrenproducent Grünert (89), August Ferdinand Rösch (80), Hermann Pomper (62), Fabrikant Rompano (29), Friedrich Oskar Grünert (19), Schmiedemeister Schönberg (17), Werkführer Finsterbusch (15).

Die übrigen Stimmen hatten sich unter der Zahl 10 auf viele Namen ansässiger und unansässiger hiesiger Bürger zerplittert.  
Frankenberg, am 21. December 1875.

Der Stadtrath.  
Meißner, Brgmstr.

### Bekanntmachung.

Nachdem bei der am 15. December d. Js. stattgefundenen Ergänzungswahl die nachstehend unter N 13—18 und N 26—30 genannten Bürger mit den meisten Stimmen als Stadtverordnete erwählt worden sind und die Wahl angenommen haben, werden im Jahre 1876 fungiren

#### a) als ansässige Stadtverordnete:

- 1) Herr Kaufmann Hermann Edward **Sunger**,
- 2) = Fabrikant August **Barthel**,
- 3) = Associationsvorsteher Friedrich Robert **Schadebrod**,
- 4) = Bauunternehmer Friedrich August **Köhler**,
- 5) = Kaufmann Heinrich **Schaarschmidt**,
- 6) = Associationsrechnungsführer Ernst Ludwig **Richter**,
- 7) = Fabrikant Friedrich Gottlob **Vogelsang**,
- 8) = Fabrikant Friedrich Hermann **Schmidt**,
- 9) = Kaufmann Gotthold Julius **Barthel**,

- 10) Herr Buchdruckereibesitzer Karl Friedrich Otto **Hofberg**,
- 11) = Handelsweber Friedrich August **Lohr**,
- 12) = Hutfabrikant Friedrich Hermann **Hanke**,
- 13) = Fabrikant Friedrich Rudolf **Vogelsang**,
- 14) = Kaufmann Gustav Theodor **Gnaud**,
- 15) = Bankdirector Johann August **Schulze**,
- 16) = Fabrikant Friedrich Hermann **Uhlemann**,
- 17) = Fabrikant Friedrich August **Kattermann**,
- 18) = Rentier Johann Reinhold **Hanisch**,

#### b) als unansässige Stadtverordnete:

- 19) Herr Dr. med. Karl Bernhard Theodor **Weding**,
- 20) = Färber Ernst Hugo **Allden**,
- 21) = Institutsdirector Dr. Julius Leonhard **Seubner**,
- 22) = Maschinenbaufabrikant Friedrich Wilhelm **Gurkhaus**,
- 23) = Kirchner Karl August **Windisch**,
- 24) = Schankwirt und Agent Franz Heinrich **Witz**,

- 25) Herr Webermeister und Agent Karl Friedrich **Selbig**,
- 26) = Schneidermeister August Wilhelm **Beyer**,
- 27) = Weberm. Franz Louis **Leipart**,
- 28) = Weberm. Franz Louis **Buge**,
- 29) = Schuldirector Gustav Adolf **Herrnsdorf**,
- 30) = Advokat Ernst Friedrich Edward **Priber**.

Einwendungen gegen das Wahlverfahren sind bei Verlust derselben binnen 3 Wochen, vom 15. December d. J. an gerechnet, anzubringen.  
Frankenberg, am 20. December 1875.

Der Stadtrath.  
Meißner, Brgmstr.

### Bekanntmachung.

#### Versteigerung alter Bahnschwellen betr.

Auf Haltestelle Braunsdorf sollen am 27. December Vormittags 10 Uhr sowie auf Bahnhof Frankenberg 12 Uhr alle ausgewechselte Bahnschwellen an die Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung zur Versteigerung kommen, wozu Erstehungslustige hierdurch eingeladen werden.

Königliches Abtheilungsingenieur-Bureau Annaberg, am 22. December 1875.

Bartholomäus.

## Auction.

Den 8 Februar 1876 von Vormittags 9 Uhr an

werden in dem zum Nachlasse weiland Egmont Alfred Werner's in Pappendorf gehörigen Gute das vorhandene Vieh, Haus- und Wirthschaftsgeräth, darunter namentlich 3 Pferde, 1 Bullen, 12 Kühe, ein Volk Hühner, 2 Gänse, 10 verschiedene Wagen, 1 Rennschlitten, 2 Lastschlitten, 1 Federschneidemaschine, 2 Rübenschneidemaschinen, 1 Getraidereinigungsmaschine, 1 Kartoffelwaschmaschine, 2 Wäschmangeln, 2 Fauchensässer, das ganze Acker-, Stall- und Scheunengeräth, das Milchgeschirre, eine Decimalwaage mit Gewichten, ein Sackwagen sowie das vorhandene Futter und Getraide gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert.

Hainichen, den 17. December 1875.

Königliches Gerichtsammt  
Sobe. Sgr.

### Bekanntmachung für Niederwiesa.

Am 17. d. Mts. ist in Braunsdorf ein toller Hund getödtet worden. Wenn nun möglicher Weise dieser Hund auch in Niederwiesa gewesen und daselbst mit Hunden verkehrt, auch solche gebissen haben kann, so wird hiermit nach Beschluß der Königl. Amtshauptmannschaft angeordnet, daß alle Hunde hiesigen Ortes von heute an 12 Wochen lang, mithin bis zum

16. März 1876,

eingesperrt gehalten oder nur mit einem gutconstruirten und gutbefestigten Maulkorbe freigelassen werden.

Wer dieser Anordnung zuwiderhandelt, wird nach § 12 des Mandats vom 2. April 1796 mit einer Geldstrafe von 7½ Mark bestraft.  
Niederwiesa, den 22. Decbr. 1875. Göpner, Gem.-Vorst.

### Zum Civilstandsgesetze.

Nur wenige Tage noch stehen uns bevor, ehe das wichtige Institut der Standesämter in Durchführung des Reichsgesetzes, welches die Eheschließung und die Führung der Civilstandsregister dem Staate überträgt, ins Leben tritt. Vielfach ist gefürchtet worden, daß die Civilehe nachtheiligen Einfluß auf die Religiosität des Volkes üben werde, vielfach dagegen auch mit Recht hervorgehoben worden, daß man gerade in Sachsen der neuen Ordnung der Dinge ruhig entgegensehen könne. Die Neuheit ist es aber gerade, welche immer und immer wieder auf die Veränderungen und Verpflichtungen, welche jedem Angehörigen unsrer Kirche aus diesen Veränderungen erwarten, hinzuweisen besonders auch der Localpresse zur Pflicht macht. In je volksthümlicherem Tone dies geschieht, umso mehr wird dieser Zweck erreicht werden. Den letzteren Vorzug hat nun in ganz besonderer Weise eine Ansprache, welche in den letztern Tagen die Kirchenvorstände zu Ober- und Niederwiesa an die Glieder ihrer Kirchengemeinde gerichtet haben und welche an dieser Stelle weiter zu verbreiten uns auf unser Ersuchen gern gestattet worden ist. Zur Besprechung, zum Meinungs austausche, vornehmlich aber zur Beherzigung in den ruhigen Stunden des Christfestes geben wir dasselbe daher unsern Lesern in der Weihnachtsnummer:

Die Einführung des bürgerlichen Standesamtes steht uns vom 1. Januar 1876 an bevor. Diese neue Einrichtung wird darin bestehen, daß von da an alle erfolgte Geburten, alle beabsichtigten Eheschließungen und alle Todesfälle nicht mehr bloß bei dem Pfarramte, sondern auch, und zwar zunächst, bei dem bürgerlichen Standesamte anzumelden sind. Bei beabsichtigten Eheschließungen ist jedoch auf dem bürgerlichen Standesamte noch mehr zu besorgen. Es haben nemlich die Brautleute wie Zeit her vor dem Pfarrer, vom genannten Tage an vor dem bürgerlichen Standesbeamten die Erklärung abzugeben, daß sie einander zur Ehe verlangen. Der bürgerliche Standesbeamte untersucht hierauf, ob der Erfüllung dieses Verlangens nach den landesgesetzlichen Bestimmungen Etwas entgegensteht oder nicht; — und steht demselben Nichts entgegen, so erklärt der Standesbeamte die Ehe für bürgerlich geschlossen und für rechtlich gültig, — und sie ist es dann auch. Dieses rein bürgerliche Verfahren in Angelegenheiten, die uns so heilig sind und Zeit her von der Kirche durch die Geistlichen besorgt wurden, hat uns Alle mit mancherlei Besorgnissen erfüllt. Allein, diese Besorgnisse verringern sich, wenn man dem neuen Verfahren auch sein gutes Recht zugestehet und neben den bürgerlichen Folgerungen daraus auch an seine Christenpflichten denkt. Und darauf Euch aufmerksam zu machen und dadurch Euch über Euer Besorgnisse zu beruhigen, das ist, liebe Kirchengemeinde, die Veranlassung, aus welcher

wir uns zu dieser Ansprache entschlossen haben. Der bürgerliche Staat hat ein Recht zu der neuen Einrichtung. Ihm gebührt die Anzeige aller vorgekommenen Geburten, denn er muß wissen, wer ihm angehört; ihm gebührt die Anzeige aller Todesfälle, denn er muß wissen, wer ihm nicht mehr angehört; ihm gebührt die bürgerliche Abschließung der Ehen, denn die Ehen sind zunächst Feststellungen gegenseitiger, rein menschlicher und bürgerlicher Verhältnisse. Die Wahrnehmung all dieser bürgerlichen Verhältnisse hat der Staat Zeit her der Kirche überlassen gehabt, — von nun an nimmt er ihre Feststellung selbst in die Hand. Der Staat will damit die Kirche nicht beeinträchtigen; er kann sie damit gar nicht beeinträchtigen, denn die Kirche hat zu all diesen rein bürgerlichen Dingen, an sich, kein Recht gehabt. Der Staat, durch die allgemeinen, deutsch-vaterländischen Verhältnisse dazu genöthigt, nimmt wieder an sich, was von ihm Zeit her der Kirche überlassen gewesen. Es scheidet sich bei dieser Rückforderung nur das Bürgerliche von dem Kirchlichen augenfälliger als bisher aus, und bleibt das Religiöse und Heilige, welches durch die Anmeldung bei dem bürgerlichen Standesamte keineswegs beeinträchtigt werden soll, ganz unverletzt bestehen, — die Kirche fährt darum auch fort, den Neugeborenen, denen, die die Ehe bürgerlich geschlossen haben, sowie den Verstorbenen durch ihre Heilmittel Gottes Segen zu vermitteln. Hier haben wir nun noch Folgendes klar zu machen. Weil der Staat sich das Seinige wahr und der Kirche das Ihrige überläßt, befiehlt der Staat seiner Seits ganz folgerichtig die Taufhandlungen und kirchlichen Trauungen auch nicht mehr an, und der Tauf- und Trauwang Seiten des Staats hört auf. Allein die Kirche, ihrer Seits, fordert fort und fort Beides von ihren Bekennern; zwar nicht unter sträflichen Androhungen, — weil das der religiösen und sittlichen Freiheit zuwider sein würde, — aber immerhin würde es für den, der die christliche Taufe für sein Kind, und die kirchliche Trauung, sobald er die bürgerliche Ehe vor dem Standesbeamten geschlossen hat, nicht begehren wollte, die allerbösesten Folgen haben. Nur Eins wollen wir erwähnen: die Kirche würde sich gedrungen fühlen, einen Solchen nicht mehr als ein Glied von sich zu betrachten und von allen Rechten und Segnungen der christlichen Kirche auszuschließen. — Sicher aber giebt es keinen Einzigen in unsrer Kirchengemeinde, der seinem lieben Kinde das Sacrament der heiligen Taufe versagen, sich die kirchliche Weihe und den Segen Gottes zu einem christlichen Eheleben vom Altare in der Kirche nicht holen und seinen Verstorbenen ein christliches Begräbniß nicht gönnen wollte! — Du erkennst nun wohl, liebe Kirchengemeinde, 1) daß der Staat ein Recht auf die neue Einrichtung hat, und 2) daß wir es ganz in unsrer Gewalt haben, die etwaigen sittlichen und kirch-

lichen Nachtheile dieser neuen Einrichtung von uns abzuhalten. Gehet darum unbeforgt der neuen Einrichtung entgegen und füget Euch derselben mit christlichem frommen Sinne. Gebet auch hierbei „dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gotte, was Gottes ist!“ — Schließlich erwähnen wir, daß weder bei dem bürgerlichen Standesbeamten für seine Bemühungen, noch bei den kirchlichen Beamten vom 1. Januar 1876 an, — wie verlautet, — eine Bezahlung zu entrichten sein wird. Nur wer ein Mehr bei den genannten kirchlichen Handlungen verlangt, hat dieses Mehr besonders zu vergüten.

### Deutliches und Sächsisches.

Hankenberg, 22. December.

— Auf der Pöschpau hat in vergangener Nacht sich der Eisgang vollzogen und ist der Fluß augenblicklich frei von der Eisdecke. Der Merzdorfer Steg wurde durch die Schollen fortgerissen und auch der Sachsenburger Steg hat Defecte erlitten.

— Im Monat November wurden den 161 sächsischen Sparkassen 5,764,239 M. in 44,355 Posten zugeführt und 3,713,684 M. in 23,822 Posten entnommen. Bei der hiesigen Sparkasse ergaben 117 Einlagen 34,755 M. und 105 Rückzahlungen 9708 M.

Bei der durch den Tod des Abg. Käferlein auf Halsbach nötig gewordenen Landtagsergänzungswahl im 15. ländlichen Wahlkreise (Freiberg, Rössen u.) wurde Rittergutsbesitzer Leuteritz auf Deutschenbora mit 914 Stimmen gegen 278, die Gutsbesitzer Knäbel erhielt, gewählt.

Durch den Umstand, daß der Reichstag erst am 19. Januar wieder zusammen tritt, sind unlegbar die Einzelanträge in Verlegenheit wegen der Aufarbeitung der von ihnen noch zu erledigenden zahlreichen Gegenstände gerathen. In den Kreisen der sächsischen Landtagsabgeordneten insbesondere war darauf gerechnet worden, daß der Landtag alsbald nach Neujahr sich wieder werde versammeln können, um vor allen Dingen das noch rückständige Budget zu beraten. Wie die Sache nunmehr liegt, wird die Einberufung der Kammern schwerlich vor Anfang oder Mitte Februar geschehen können. Nach dem bisherigen Geschäftsgang des sächsischen Landtages mit seinem aufhältlichen Zweikammersystem werden aber mindestens drei Monate zur Durchberathung der vorliegenden Gesetzentwürfe und Anträge erforderlich sein, so daß höchst wahrscheinlich die Vertreter des Landes noch im Monat Mai beisammen sein werden.

Die Bewohner von Rugschen wurden am Montag durch einen kanonenschußartigen Knall erschreckt. Im Laboratorium der Apotheke hatte Spirituslact erwärmt werden sollen und es war hierbei aus unaufgeklärtem Grunde die betreffende Blechflasche explodirt. Infolgedessen war die

Dede  
Fenster  
dabei  
Wie  
ten Schm  
man au  
Nicht laß  
In eine  
im Beg  
ein Bich  
braune  
ihm ge  
hatte je  
daß er  
dem obe  
Klemme  
ordentlic  
Mann f  
Die Fo  
dem sel  
der Ung  
noch ni  
mittag  
ternde  
das ga  
Verordn  
der Ra  
öffnen k  
betrachte  
Dies ein  
Eine  
lichen W  
Afrika-  
denzblatt  
den Wor  
Kande-  
mit Her  
inzwische  
stammes  
Schmied  
in Adol  
das We  
Am heil  
zum gr  
Christbar  
vier kost  
liche Kir  
beschenke  
jerner D  
etwas „  
Gabun-  
ließen u  
was sich  
im Jnne  
nachtsfest

Srn. S.

STAT

Früh 6 u

Früh 9 u

Nachmitt

Früh 48

Früh 9 u

Nachmitt

Kirchenn

tagsgottes

gelang Ma

Gustav

Karl Deim

Robert Ber

Ernst Selb

rich Wilhel

rich Gottth

Otto Brund

Hermann C

stantin Fein

S. u. Wör

S. u. Schu

busch's, S.

Decke des Laboratoriums eingeführt und die Fenster zertrümmert. Glücklicherweise sind Menschen dabei nicht beschädigt worden.

Wie gefährlich, trotz ihrer Güte, die berühmten schwedischen Zündhölzer sind und wie sehr man auch bei ihnen die Vorsicht nicht außer Acht lassen darf, beweist der folgende Vorfall. In einem Chemnitzer Geschäft war ein Arbeiter im Begriff, mit einem schwedischen Streichholz ein Licht anzuzünden, als bei der Reibung der braune Kopf des Zündholzes brennend ab- und ihm gerade in das Auge flog. Der Arbeiter hatte jedoch sein Auge blitzschnell geschlossen, so daß er den brennenden Streichholzkopf zwischen dem oberen und unteren Augenlid förmlich ein-klemmte. Die brennende Masse brannte sich ordentlich fest ein, und zwar so, daß der arme Mann sie nicht einmal gleich entfernen konnte. Die Folge hiervon war, ganz abgesehen von dem selbstverständlich kolossalen Schmerz, daß der Unglückliche sein Auge stundenlang nachher noch nicht öffnen konnte. Am kommenden Vormittag war an der betreffenden Stelle eine eiternde Brandwunde und am Nachmittag war das ganze Auge geschwollen. Die ärztlichen Verordnungen haben wenigstens bewirkt, daß der Mann sein Auge wieder ohne Schmerzen öffnen kann und Gegenstände, durch dasselbe allein betrachtet, ihm in dunklen Umrissen sichtbar sind. Dies ein Beispiel zur allgemeinen Beherzigung.

Eine deutsche Weihnachtsbescherung im westlichen Afrika schildert der aus Leipzig gebürtige Afrika-Reisende Dr. Oskar Lenz im „Correspondenzblatt der Afrikanischen Gesellschaft“ mit folgenden Worten: „Auf Sangaladi (einer Insel im Kande-Fluß) traf ich (am 23. December 1874) mit Herrn Schmieder (dem, wie i. Jt. gemeldet, inzwischen zum Könige eines dortigen Negerstammes gewählten Sohne des Hrn. Stadtrath Schmieder in Döbeln) von der deutschen Factorie in Abolinalonga zusammen, und wir beschloßen, das Weihnachtsfest gemeinsam hier zu feiern. Am heiligen Weihnachtsabend wurde denn auch zum großen Erstaunen der Ota-Leute ein Christbaum angezündet, wozu jeder von uns vier kostbare Lichter opferte; dann ließ ich sämtliche Kinder des Ortes zusammenkommen und beschenkte jedes derselben mit einem Paar gläserner Ohrringe; der „König“ des Ortes erhielt etwas „Kum“ und „Tabak“, meine Corree- und Sabun-Leute einige Stücke Zeug, und wir selbst ließen uns das Beste zum Abendessen herrichten, was sich aufreiben ließ. Wohl nie ist soweit im Innern der Westküste ein ähnliches Weihnachtsfest gefeiert worden.“

#### Briefkasten.

Hrn. G. D. hier. Zu spät eingegangen. D. R. ed.

#### Frankenberger Kirchennachrichten.

Christfest.

1. Feiertag.

Früh 6 Uhr: Messe, Prediger Herr Archidial. Wolf.  
Früh 9 Uhr: Predigt: Joh. 3, 16-18; Herr Oberpfarrer Kesch.  
Nachmittags 1 Uhr: Predigt: Luc. 2, 1-14 Herr Diac. Lange.

2. Feiertag.

Früh 8 Uhr: Beichte und Communion, Herr Oberpfarrer Kesch.  
Früh 9 Uhr: Predigt: Jes. 9, 6 u. 7; Herr Archid. Wolf.  
Nachmittags 1 Uhr: Predigt: Luc. 2, 15-20; Herr Diac. Lange.

Kirchenmusik am 1. Feiertag beim Vor- und Nachmittagsgottesdienste von Drobisch, am 2. Feiertag: „Lob-gefang Maria“ von Fritzsche.

#### Geborene:

Gustav Hermann Born's, B. u. Webers h., L. — Karl Heinrich Jschke's, B. u. Schneidernstr. h., S. — Robert Bernhard Renbauer's, Handarb. h., S. — Gustav Ernst Seibmann's, B. u. Handelsmanns h., L. — Friedrich Wilhelm Thümler's, B. u. Handarb. h., S. — Friedrich Gotthard Bollmann's, B. u. Wbrnstr. h., L. — Otto Bruno Fischer's, B. u. Hausmanns h., S. — Karl Hermann Glauch's, Eisengießers h., L. — Osmar Constantin Heinicke's, Kaufmanns h., L. — Karl Adolf Weise's, B. u. Wbrnstr. h., L. — Friedrich Gustav Bonitz's, B. u. Schuhmachers h., S. — Friedrich August Fischer-busch's, B. u. Formstüchens h., L.

#### Gestorbene:

Karl Hermann Jentsch, Rattundr. h., vid., mit Vina Marie Schreiter aus Deberan.

#### Gestorbene:

Karl Moritz Schlorke's, Koffertträgers h., S., 2 J. 6 M. 6 T., an Krämpfen. — Karl Friedrich Eduard Frenzel's, B. u. Schornsteinfegers h., S., 1 J. 26 T., an Nierenleiden. — Friedrich Wilhelm Ebisch's, Handarb. in Mühlbach, S., 3 J. 2 M. 13 T., an Bräune. — Osmar Constantin Heinicke's, Kaufmanns h., L., 4 St., an Lebensschwäche. — Juv. Franz Richard, Ernst Ludwig Hecht's, Briefträgers h., S., 20 J. 1 M. 17 T., an Herzschlag.

#### Aufgebeten

werden am 2. Weihnachtsfeiertage zum 1. Male mit Combination des 2. u. 3. Aufgeb.:

Friedrich Hermann Schirmer, Hausbes. und Gutwacher in Limbach, ein Geschiedener, und Marie Therese Schreckenbach, weil. Johann Georg Schreckenbach's, Hausbes. u. Zimmermstrs. h., ehel. Tochter.

Ernst Hugo Bergländer, Hausbes. und Buchbinder in Winterthur, Canton Zürich in d. Schweiz, Johann Gottlieb Bergländer's, anf. B. u. Kürschnermstrs. h., ehel. dritter Sohn, juv., und Jgfr. Anna Klein, weil. Johannes Klein's, Schneidermstrs. in Winterthur, ehel. 2. Tochter — reform. Conf.

Ein größeres Commissionsgeschäft der

### Wollgarnbranche

sucht für Frankenberg und Umgebung einen tüchtigen mit der Kundschaft gut bekannten Vertreter. Offerten mit Angabe von Referenzen nehmen unter B. H. 646 die Herren **Saasenstein & Vogler** in Chemnitz entgegen. (H. 34524b)

Ein Ochsenknecht von 15 - 17 Jahren, mit guten Attesten versehen, wird zum Antritt per 1. Januar 1876 gesucht von

**Gustav Seifert** in Niedermiesä.

Hierdurch warne ich Jedermann, meines Franzen zu borgen, da ich für dieselbe nicht mehr bezahle. **W. Linke**, Niedergarnsdorf.

Flötenspielern zur Nachricht, dass die beliebte Sammlung

### 500 leichte Flötenstücke

von F. Schubert

jetzt vollständig geworden ist. Alle 5 Hefte sind à 15 Ngr. vorräthig bei

**C. G. Rossberg.**

Unentbehrlich für Jedermann.

### Der Zeitbote 1876,

allgemeiner Haus-, Wirthschafts- und Volks-Kalender,

bringt außer dem Wissenswerthen der Gegenwart und humoristischem Allerlei, Tabellen über das Papiergeldwesen, Zinsenberechnung etc., Notizen über Postwesen, sowie einen reichen Anekdoteschatz. Preis 50 Pf.

In keinem Hause fehle der wegen seines Gehalts und Freimuths ungewöhnliches Aufsehen erregende

### „Neue deutsche Reichsbote“,

deutscher Haus- u. Geschichts-Kalender für 1876. Diesen Kalender empfehlen: **C. G. Rossberg, Carl Veier, W. Geisler, O. S. Grube, Robert Gaf, Louis Liebold.**

### Eugen Franck's China-Wasser und vegetabilischer Haar-Balsam,

ergrauten Haaren ihre ursprüngliche Farbe wiederzugeben. Nur allein bei mir zu haben.

Ein freundliches Logis (womöglich in der Nähe des Technicums) wird Ende dieses Monats von einem jungen Herrn zu miethen gesucht. Etwaige Adressen beliebe man unter Chiffre B. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Altchemnitzer Sauertraut

empfiehlt **Otto Weiser.**

### Neujahrskarten

in den neuesten und elegantesten Mustern empfiehlt die Buchhandlung von **C. G. Rossberg.**

### Herren-Schlafbröte

empfiehlt **Carl Neustadt, Schloßstraße N 19**

### Auswahl von Neujahrskarten

empfiehlt **Otto Grube, Buchbinder.**

### Witz- u. Neujahrskarten

empfiehlt **C. A. Winkler, Schloßstraße.**

**Prima Elbersfelder Stearinkerzen, Paraffinkerzen, Baumkerzen**

empfiehlt **Edwin Allendorf.**

### Ausgezeichnet fettes Rindfleisch

ist frisch zu haben bei **A. Klepisch.**

**Cervelatwürst, Mettwurst, Frankfurter Würstchen, Bratwürste, geräucherter u. frisch gekochten Schinken u. frische Sälze**

empfiehlt **Fleischer Winkler, Altenhainer Str.**

Veränderungshalber steht ein **Haus zu verkaufen** mit 210 Ruthen Feld bei **W. L.** in Niedergarnsdorf bei Oberlichtenau.

### Schirmreparaturen

werden billigt angenommen bei **W. Kunze, Klingbach 42.**

**Bis zum Christabend** gewähren wir auch in diesem Jahre bei Entnahme von 3 Büchsen **Nicinusöl-Pomade** ein nettes

### Toilette-Kästchen

gratis. Depot in Frankenberg bei Herrn **C. G. Rossberg, Pirna.** **Gebr. Süßmisch.**

### Guts-Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich mein in Ottendorf gelegenes Gut nebst 49 Acker Feld Wiese und schönem Holzbestand im Ganzen oder in Parzellen zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich an Gutsbesitzer **Johann Gottlieb Richter** in Niederlichtenau wenden.

Ottendorf, den 15. December 1875.

**Christiane Eleonore verw. Kömer.**

### Hausverkauf.

Wegzugshalber bin ich gesonnen, mein im Dorf Markersdorf bei Clausnitz gelegenes neu erbautes Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. In demselben sind 3 Stuben, 3 Kammern, Waschhaus und Holzremise. Zeit-her wurde in demselben die Tischlerei betrieben, und kann auf Wunsch sämtliches Werkzeug übernommen werden.

Seiner günstigen Lage halber würde es auch für einen Bankfleischer passen, da noch keiner im Orte ist. Näheres bei mir selbst.

Markersdorf bei Clausnitz, im Decbr. 1875.

**Ernst Zrnscher, Tischler.**

### Auction.

In dem früheren **Christoph Großer'schen** Gute in **Langenstrießis** sollen **den 28. Decbr. u. c. von Vorm. 10 Uhr** an 2 Pferde, 2 Kühe, 100 Str. Heu, 150 Str. Erdäpfel, eine große Parthie Bundstroh, Ueberlehr, Siebe und Kraut auf dem Wege des Meistgebots versteigert werden.

**Die Besitzer.**

# Meine Weihnachts-Ausstellung

aller Sorten der verschiedensten Lederwaaren, als

Portemonnaies, } mit und  
 Porte bourses, } ohne  
 Cigarren-Etuis, } Stickereien,  
 Brieffaschen, }  
 Photographie-Albuns mit und  
 ohne Spielwerk,  
 Schreibmappen,  
 Necessaires,  
 Schultaschen,  
 Notizbücher,  
 Visitenkartentäschchen,  
 Stammbücher,  
 Poesie-Albuns,

Damentaschen,  
 Haarbürstchen,  
 Waschrollen,  
 Musik-Mappen,  
 Wechselmappen,  
 Hausschlüssel-Etuis,  
 Brillen-Futterale,  
 Banknotentaschen,  
 Cigarren-Etuis,  
 Feuerzeuge  
 etc. etc. etc.,  
 sowie Holzwaaren, als:  
 Garderobehalter,

Schlüsselhaken,  
 Zeitungsmappen,  
 Rauchtischchen,  
 Aschebecher,  
 Kartenpressen,  
 Rauch-Service,  
 Cigarren-Kasten,  
 Knaulbecher,  
 Schreibzeuge,  
 Stockständer,  
 Uhrhalter,  
 Tuschkasten,  
 etc. etc. etc.

und einer großen Auswahl in

**Bilderbüchern, Jugendschriften und Gesangbüchern,**

bauerhaft und elegant gebunden, sowie alle Sorten Schul- und Schreibbücher, Schreib- und Zeichen-Utensilien halte ich bei Bedarf einer gütigen Beachtung empfohlen.

**Louis Siebold.**

## Passende Weihnachtspräsente!

Für Damen:

Neuheiten in Kleiderstoffen,  
 Jaquets, Paletots etc.,  
 Regenräder, Umschlagetücher,  
 diverse Plüsch,  
 Gardinen, Taschentücher,  
 Kragen, Shäwlchen, Cravatten etc.

Für Herren:

Stoffe zu Rock, Hose und Westen,  
 abgepasste Westen in: Plüsch, Cachenez und Seide,  
 echt englische Regenröcke,  
 Glacé- und waschled. Handschuhe,  
 gut constr. Hosenträger,  
 Shlipse, Cravatten, Cachenez etc. etc.

Ferner: Gummischebe, Regenschirme, Fusstapeten, Rouleaux.

**Clemens Steger, Markt 487.**

Das  
**Uhren-, Gold- und Silberwaarenlager**  
 von  
**Ernst Klingenger, Baderberg No 233,**

empfehlte sich einem geehrten Publikum zu bevorstehendem Weihnachtsfeste in den neuesten und geschmackvollsten Artikeln. Durch bedeutende Vergrößerung meines Lagers bin ich in den Stand gesetzt, allen an mich gestellten Anforderungen zu genügen, und sehe ich einem recht zahlreichen Besuche achtungsvoll entgegen.

Reparaturen, sowie das Verschlagen von Saararbeiten führt solid aus

Der Obige.

Bedienung reell!

Streiche billige!

**Das Nähmaschinen-Lager**  
 von  
**Carl Neustadt,**  
**Schlossstrasse No 19,**

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ein reichhaltiges Lager Nähmaschinen aller Systeme aus den bestrenommiertesten Fabriken Deutschlands, Englands und Amerikas.

Ganz besonders mache ich auf meine amerikanischen **Original-Howe- und Singer-Nähmaschinen,** als längst anerkannt bestes Fabrikat, aufmerksam. System Webler & Wilson, Grover & Baker, Deutsche Singer, Circular-Glaste, Löwe, Little Wander etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



**SINGER'S ORIGINAL NÄHMASCHINEN**



**LOEWE MASCHINE**

**Kalender & Almanachs für 1876** empfiehlt in allen **G. G. Rosberg.**  
 Sorten

a 14-

Ich ve  
 im Preise

empfehl  
 modern  
 den billig

**Kale**  
 empfehl

empfehle  
 sich eign

**R.**  
 macht jede

**Sch**

empfehl  
 und Silbe  
 und werde

**Mob**

Unter  
 träge für  
 Zur En  
 den 19., u  
 Mitglieb  
 alten Gege

# Tisch-Ripsdecken,

à 14—15 Mark, empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk in großer Auswahl

Max Zeidler.

## Bilderbücher, Jugendschriften, Kinderspiele,

in reicher Auswahl, sowie

### Festgeschenke für Erwachsene,

namentlich eine Auswahl literarischer Damen-geschenke in eleganten Einbänden halte ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

**C. G. Rossberg, Buchhandlung.**

Ich verfehle nicht zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mein gut assortirtes  
**Cigarren-Lager** hiesiger wie Bremer Fabrikate  
 im Preise von 15—150 Mark pro Rille einer gütigen Beachtung zu empfehlen.  
 Louis Liebold.

### Zum Weihnachtsfeste

empfehle eine große Auswahl von Winterüberziehern, Röcken, Joppen, Hosens, Westen, modern und von den besten Stoffen, ferner Hüte, Hemden, Strümpfe und Stiefeln zu den billigsten Preisen

**C. F. Münzel.**

**Kalender, Almanachs, Abreisskalender für 1876**  
 empfiehlt Robert Haß.

### Das Knaben-Garderobe-Magazin

von

## Carl Neustadt,

Specialität. Schloßstraße № 19, Specialität.

empfehle als passendes und praktisches Weihnachtsgeschenk:

### Complette Knabenanzüge

für Knaben von 2—14 Jahren, reine Wolle, von 2—8 Thlr.,

**Knaben-Überzieher und -Schlafrocke**  
 zu den billigsten Preisen.

### Für Gesellschafts-Christbescherungen

empfehle ich passende, sehr hübsche, spakhafte Gegenstände an den Baum, sowie zu Geschenken sich eignend, und stelle bei größeren Abnahmen Fabrikpreise.

Achtungsvoll

**Eugen Francke, Coiffeur und Parfumeur.**

### R. Leonhardt's Schuh- und Stiefelschmiere

macht jedes Leder weich und vollständig wasserdicht, zu haben in Schachteln, à 20 Pf., in der  
 Gerberei von Albrecht Morgenstern.

Am Königl. Gerichts-Amt an.

### Schulze, Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter, Chemnitz,

Neumarkt № 12, früher Königstraße 14,

empfehle reelle solide Goldwaaren zu billigsten Preisen unter Garantie deutscher Probe in Gold und Silber. Zugleich empfehle ich auch mein Arbeitsgeschäft in guter und sauberer Ausführung und werden Aufträge in Neu, wie Reparaturen in kurzer Zeit ausgeführt. Ergebenst  
 (H. 34407 b.) D. Obige.

Neumarkt 12, im Hause des Herrn Friseur Knop.

### Mobiliarbrandversicherungsverein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Unter Hinweis auf § 31 II und 41 des Vereinsstatuts ersuche ich alle Interessenten, ihre Beiträge für das nächste Halbjahr zu berichtigen.

Zur Entgegennahme derselben in meiner Wohnung, Neugasse № 167, bin ich Sonntag, den 19., und Sonntag, den 26. d. M., bereit.

Mitglieder, welche noch nicht im Besitz der neuen Statuten sind, wollen den Umtausch der alten gegen neue gleichzeitig mit bewirken.  
**C. A. Ludwig, Localvorstand.**

Depôt der berühmten!  
**Nicinusöl = Eis = Pomade,**  
 Lager guter und billiger Haar-  
 öle, Odeurs, Seifen, Pomaden,  
 echter Eau de Cologne &c. &c.

Nur möglichst billige und gute

**Anfertigung aller Haararbeiten.**

Es empfiehlt sich einer gütigen Beachtung

### Bruno Arnold,

Friseur,

Barbier, Friseur- und Haarschneidestube,

№ 19 Schloßstraße № 19.



Auch halten Lager die Herren:

C. G. Rossberg

und  
 Carl Beter.

### Eine Gratiszugabe

Jedem,

welcher von heute ab bis den 2. Feiertag für mindestens 1 Mark in meiner

„Weihnachts-Ausstellung“ kauft. Um gütigen Besuch bittet

**Eugen Francke,**

Coiffeur u. Parfumeur.

Chemnitzer Straße, im Hause des Hrn. Zeidler.

### Lama-Waare

ist wegen eines kleinen Fehlers

!!! spottbillig !!!

zu verkaufen bei Färber Bergt.

### Nicht zu übersehen!

Eine Partie 2 breiter punktirter Lamad in verschiedenen Farben verkauft, um damit zu räumen, unter Fabrikpreisen

**Adolph Berthold, Schießhausstr. 90.**

Gute Garzer Kanarienvögel, gute Schilder, sind wieder angekommen und zum Verkauf ausgestellt bei  
**B. Weiß, Stadtberg 189, Guterb.**

Bedarf

Beide,

Beste billigst!

CHINE

rg.

# Beim Quartalwechsel

empfehle ich mich zur Annahme von Bestellungen auf:

Ausführte Zeitung à Quartal	Nr. 2. — —	Bazar	à Quartal	— 25 —
Ueber Land und Meer	1. — —	Victoria		— 22 5
Deutsche Romanzeitung	1. 5 —	Gaus und Welt		— 20 —
Westermann's Monatshefte	1. — —	Modenwelt		— 12 5
Dahlein	— 18 —	Muskalische Gartenlaube		— 20 —
Gartenlaube	— 16 —	Muskalische Welt		— 15 —
Neues Blatt	— 15 —	Deutsche Jugendblätter		— 10 —
Ausführte Welt	— 15 —	Kinderlaube		— 9 —
Dominus	— 13 —	Genze's Illust. Geldanzeiger pr. Jahr		— 15 —
Sonntagsblatt, begr. v. Ruppis	— 12 5	Hänsel's Geldnotizblatt		— 7 5
Klabberadatsch	— 22 5			
Fliegende Blätter pr. Halbjahr	Nr. 2. 5 —			

und alle anderen belletristischen und Fachzeitschriften, deren prompteste Lieferung ich mir angelegen sein lasse.

C. G. Hoffberg.

Chemnitz, Bachgasse 12.



Leichte Zahlungsbedingungen.

Für Frankenberg hält Commissionslager Herr  
C. Wächter am Markt.  
Altenhainer Straße.

Neuere Waaren.

Leinen- und  
S. S. Bachmann  
Weißwaaren  
Billigste Preise.

Prima Magdeburger Sauertraut,  
neues türkisches Pflaumenmus,  
neue türkische Pflaumen,  
" amerik. Apfelschnitte,  
" Kochseigen,  
Preißelbeere in Zucker, gefotten,  
neue Apfelsinen,  
Citronen,  
Prima Emmenthaler Käse,  
Sardellen,  
marinierte Seringe,  
prima Düsseldorfer Mostich,  
neue rhein. Wallnüsse,  
" sicil. Haselnüsse,  
ächten Arac de Goa,  
" Jamaica Rum,  
" franz. Champagner,  
owie diverse Sorten feine Weiß- und Rothweine  
empfiehlt

Edwin Allendorf.

Rheinische Wallnüsse,  
à Schock 15 Pf., empfiehlt  
Rich. Bodenschag.



Fette Gänse

sind täglich frisch zu haben bei  
Wittwe Böhme  
in Nr. 2.

Gute und frische Wurst,  
sowie Rauch-Speck und gut geräucherten  
Schinken verkauft im Ganzen und Einzelnen  
S. Illing am Markt.  
Auch ist daselbst gutes Alchemaitzer Sauer-  
kraut zu haben.



**Lillone** vom Ministerium ge-  
prüft und concessio-  
nirt, reinigt die Haut von Leberflecken,  
Sommerprossen, Pockenflecken, ver-  
treibt den gelben Teint und die Rötze von  
der Nase, sicheres Mittel für strophu-  
lose Unreinheiten der Haut, erfrischt  
und verjüngt den Teint und macht denselben blend-  
end weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen  
14 Tagen, wofür die Fabrik garantiert. à Fl.  
3 M., halbe Fl. 1 M. 50 Pf.  
**Bart-Erzengungs-Pomade**, à Dose 3 M.,  
halbe Dose 1 M. 50 Pf. Binnen 6 Monaten  
erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen  
Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert.  
Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.  
**Chinesisches Haarfärbemittel**, à Fl. 2 M.  
50 Pf., halbe Fl. 1 M. 25 Pf., färbt das Haar  
sogar in Blond, Braun und Schwarz und  
fallen die Farben vorzüglich schön aus.  
**Orientalisches Enthaarungsmittel**, à Fl. 2  
M. 50 Pf., zur Entfernung zu tief gewachsener  
Schitelhaare und der bei Damen vorkommenden  
Bartspuren binnen 15 Minuten.  
Erfinder **Rothe & Cie.** in Berlin.  
Die Niederlage befindet sich für Sachsen in  
Frankenberg bei **Eugen Franke**, Coiffeur und  
Parfumeur.

(H. 62551.) **Dr. Pattison's  
Gichtwatte**

lindert sofort und heilt schnell  
**Gicht und Rheumatismen**  
aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und  
Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht,  
Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.  
In Packeten zu 1 Mark und halben zu 60  
Pfennig bei  
**Clemens Steger.**

**Chocoladen**  
der Kaiserl. Königl.

**Hof-Chocoladen-Fabrik:**  
Gebrüder Stollwerk in Köln,  
wegen vorzügl. Qualität allgemein be-  
vorzugt, befinden sich auf Lager in  
Frankenberg bei **E. G. Wey-  
rauch.**

**Lampert's** berühmter **Gicht-Balsam** ist  
seit fast 100 Jahren in Anwendung gegen Rheu-  
matismus — schmerzhaftes Gicht — Glieder-  
reißen — Hüftweh — Rückenschmerz u. s. w.  
— Mit der bekannten grünen Gebrauchsan-  
weisung zu beziehen à 1 und 2 Mark durch alle  
**Apotheken.** Hauptlager halten die Apo-  
theken in **Frankenberg** — Hainichen —  
Flöha — Chemnitz.

**PEYTONA**

oder amerikanisches Blütenöl, das Sicherste  
gegen Zahnweh; Wirkung augenblicklich.  
Necht bei **Edwin Allendorf.**

In der „Gartenlaube“ 1875 Nr. 7 empfohlen!  
**Bergmann's Salicyl-Seife,**  
wirksamstes Mittel gegen alle Hautunrei-  
nigkeiten, empfiehlt sich ihrer Milde wegen  
auch als vorzüglichste Toiletteseife. Vor-  
rätzig à Stück 50 s bei  
**Apotheker Knackfuss.**

Vorrätzig  
in allen Buchhandlungen.

**Populair-medicin. Werk.**

Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Ein-  
sendung von 10 Reichsmark à 10 Pf direct  
von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig ist  
zu beziehen: „**Dr. Alry's Naturheilmethode**“  
Preis 1 Mark. Der in diesem berühmten  
Werk, ca. 500 Seiten starken Buche ange-  
gebenen Heilmethode verstanden Tausende ihre Ge-  
sundheit. Die zahlreichen darin abgedruckten  
Bilder beweisen, daß selbst solche Kranke  
nach Hilfe gefunden. Die, der Verweisung  
nach, rettungslos verloren schienen; es sollte  
dabei die vorzügliche Wert in keiner Ge-  
milde fehlen. Man verlange und nehme  
nur das „**Ausführte Originalwerk**“ von  
Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig,  
welche auf Wunsch auch einen Auszug des  
selben gratis und franco versendet.

**Vom ächten**

auf der Weltausstellung prämirten  
und ärztlich empfohlenen

**G. A. W. Mayer'schen  
Brust-Syrup**

aus Breslau (bestes Hausmittel bei Husten,  
Heiserkeit, Hals- und Brustleiden) halten  
Lager in Flaschen mit grünem Kapselverschluss  
à 8 Ngr., 15 Ngr. und 1 Tlhr.

in Frankenberg **Paul Schwenke,**  
in Hainichen **Bernhard Laas,**  
in Mittweida **Oswald Sering.**

Nächsten Sonntag, den 2. Feiertag,  
(legter Steuertag) von Mittags 12—2 Uhr  
pünktliche Einzahlung der nach 8 s pr. Woche  
fälligen Steuerbeiträge der Vereins-Krankenkasse  
beim **Kassirer Herrn Eduard Bormann.**

**Arbeiterverein.**

Die Mitglieder und deren Frauen wer-  
den hierdurch zum **Christbaumfest** am 1.  
Weihnachtsfeiertag Abends 8 Uhr im Vereins-  
local ergebenst eingeladen.

Gleichzeitig zur Nachricht, daß die Unterrichts-  
stunden bis auf Weiteres ausgesetzt bleiben.  
**Der Vorstand.**

**Militärverein.**

Zu der von den Mitgliedern des Militär-  
vereins veranstalteten **Christbescherung** wer-  
den alle Kameraden **Montag, den 27. De-  
cember,** Abends 8 Uhr im Saale des Weber-  
meisterhauses zu zahlreichem Erscheinen einge-  
laden.

Frankenberg, den 24. December 1875.  
**Der Vorstand.**

Die geehrten hiesigen **Handelweber** werden  
hiermit freundlichst geladen, zu einer Besprechung  
den 3. Weihnachtsfeiertag im Webermeisterhaus  
nach Beendigung des Weberinnungsquartals zu  
erscheinen. Besprechung über die früher schon  
gelegten 25 s.  
**C. Th.**

**Somion.**

**Generalversammlung**

Dienstag, den 11. Jan. 1876, Abends 8 Uhr  
im Vereinslocal bei Herrn Ramprath.

1. Rechnungsablage.  
2. Neuwahl des Vorstandes.  
3. Vereinsangelegenheiten.

Mitglieder, welche noch mit ihren Steuern  
im Rückstand sind, werden gebeten, selbige bis  
28. December an den Kassirer Hrn. Bösch zu  
entrichten.

Dienstag, den 4. Januar 1876, kein Vereins-  
abend.  
**Der Vorstand.**

Für d  
Jahres  
worden  
Fra  
Die  
den 1  
Wegen  
noch mit  
von Rad  
Sa ch  
Nächst  
Weberme  
nungsgem  
Angeh  
deren Le  
Jnnung  
zeichneten  
Fra  
ne  
Ac  
Denjen  
bs. per  
bung über  
zutommen  
B  
Die M  
welche mit  
haben sie  
richten.  
Re  
n  
Zu den  
alle Freun  
f. Lager  
und warn  
Um zah  
Den  
im C  
Große hun  
tung der  
S chneibe  
Mitwirkung  
Es label  
„Wilhe  
Zur 6ff  
tag ladet e  
Zur  
am 2. Wei

### Kleinkinder-Bewahranstalt.

Für die opferwillige Theilnahme, welche die Kleinkinderbewahranstalt bei Veranstaltung der Jahresammlung gefunden hat, für die reichlichen Gaben, welche zur Christbescheerung gespendet worden sind, sagen wir allen Freunden unserer Anstalt recht herzlichen Dank.  
Frankenberg, den 22. Decbr.

Der Vorstand.

### Deutscher Krieger-Verein zu Frankenberg.

Die Kameraden werden mit ihren lieben Frauen zur Christbescheerung Sonnabend, den 1. Feiertag, Abends 8 Uhr im Saale des Webermeisterhauses freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

### Sachsenburger Krankenunterstützungs-Verein.

Wegen Abschluß der Jahresrechnung werden diejenigen Mitglieder und Wittwen, welche sich noch mit Steuern im Rest befinden, freundlichst erinnert, dieselben längstens bis zum 26. Decbr. von Nachmittags 3 Uhr an beim Cassirer F. A. Reinhardt pünktlich abzuführen.  
Sachsenburg, den 21. Decbr. 1875.

Der Vorstand.

### Quartal der Weberinnung.

Nächsten Montag, den 27. Decbr. a. c., Nachmittags von 3 Uhr an wird im Saale des Webermeisterhauses das vierte Quartal der Weberinnung abgehalten, wozu sämtliche Innungsgeossen hierdurch freundlichst eingeladen werden.

Angehende Lehrlinge haben sich unter Vorbringung ihrer Confirmationscheine, und Diejenigen, deren Lehrzeit beendet ist, unter Vorzeigung ihrer Webschulzeugnisse, sowie die Weber, welche der Innung als Meister beitreten wollen, bis spätestens den 27. Decbr. Vormittags bei den Unterzeichneten anzumelden und die nachverzeichneten Gebühren pünktlich zu entrichten.

Die Innungsgebühren betragen:

- a) Für Erlangung des Meisterrechtes 10 M. — Pf.
- b) " Lossprechen 5 " — "
- c) " Aufdingen 3 " 50 "

Frankenberg, den 22. Decbr. 1875.

Hermann Schmidt, Obermeister.  
Rudolf Vogelsang, Stellvertreter.

### Otto Weisser's Restaurant



empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste seine gut geheizten Localitäten zur geneigten Beachtung.

Vom Heiligenabend an während der Feiertage:

### Erstes grosses Bockbierfest.

Nettig gratis!

Nettig gratis!

### Achtung! Achtung!

Denjenigen Herrn, welcher mir unterm 16. bis. per Post-Amt Frankenberg eine Geldsendung übermachte, ersuche ich, mir seinen Namen zukommen zu lassen.

Wilh. Steinmüller,  
Auctionator in Döbeln.

### Bekanntmachung.

Die Mitglieder der Maurerkrankenasse, welche mit ihren Steuern im Rückstande sind, haben sie bis zum 31. December zu entrichten.

Der Vorstand.

### Restoration, niedere Gartenstraße.

Zu den bevorstehenden Feiertagen lade ich alle Freunde und Gönner ergebenst ein. Für f. Lager- und Einfachbier, sowie für kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt.

Um zahlreichen Besuch bittet

Moritz Böhme.

### Den 1. Weihnachtsfeiertag im Erbgericht Niederlichtenau:

Große humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der beliebten Singspielcapelle Robert Schneider, bestehend aus 5 Personen, unter Mitwirkung eines guten Komikers.

Es ladet dazu freundlichst ein

W. Wagner.

### „Wilhelmsböbe“ Langenstriegis.

Zur öffentlichen Tanzmusik den 2. Feiertag ladet ergebenst ein

F. Sanbold.

### Zur öffentlichen Tanzmusik am 2. Weihnachtsfeiertag ladet ergebenst ein Julius Rattloff in Altenhain.

### Gasthof zu Niederwiesa.

Den 2. Weihnachtsfeiertag ladet zur öffentlichen Tanzmusik ergebenst ein

S. Sanbold.

NB. Local gut geheizt.

### Gasthaus Bersdorf.

Den 1. Weihnachtsfeiertag

### Bockbierfest,

den 2. Feiertag

### öffentliche Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Louis Schumann.

### Gasthof zur Bretmühle.

Zur öffentlichen Tanzmusik den 2. Feiertag ladet ich ergebenst ein.

Ernst Greif.

### Gasthof Oberlichtenau.

Zur öffentlichen Tanzmusik den zweiten Feiertag ladet mit dem Bemerkten, daß für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist, ganz ergebenst ein

Moritz Liebers.

### Erbgericht Niederlichtenau.

Am 2. Weihnachtsfeiertag findet öffentliche Tanzmusik statt, wozu freundlichst einladet

W. Wagner.

### Gasthaus zu Merzdorf.

Den 2. Feiertag ladet zur öffentlichen Tanzmusik ganz ergebenst ein

Anton Forbrig.

### Kauf's Restauration zu Merzdorf.

Zu den Weihnachtsfeiertagen ladet ich mit dem Bemerkten, daß für Küche und Keller bestens gesorgt ist, freundlichst ein

A. Kauf.

### Gasthof Fischerschenke.

Morgenden Sonnabend u. nächsten Sonntag, zum 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, ladet zu Kaffee und Kuchen, sowie zu einem Töpfchen f. Baltharisch und Böhmisches, als auch am 2. Feiertag zur öffentlichen Tanzmusik (von Nachmittags 3 Uhr an) ganz ergebenst ein

G. Schürdt.

### Gasthof zu Sachsenburg.

Zu den Weihnachtsfeiertagen ladet zu allen Sorten Speisen und Getränken, sowie den 2. Feiertag von Nachmittags 3 Uhr an zur öffentlichen Tanzmusik ergebenst ein

W. Schlegel.

### Gasthaus zur Linde in Dittersbach.

Den 2. Feiertag von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik, wozu ich ergebenst einlade. Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.

Carl Lehmann.

### Gasthof „3 Mosen“.

Sonntag, den 2. Weihnachtsfeiertag, ladet zur öffentlichen Tanzmusik — von 3 Uhr an — ergebenst ein

Gastwirth Krebeck.

### Gasthof Bersdorf.

Für die bevorstehenden Feiertage habe ich für Küche und Keller, namentlich aber auch für warme Zimmer bestens gesorgt.

Am zweiten Feiertag findet öffentliche Tanzmusik statt. Indem ich ergebenst dazu einlade, bitte ich, mich recht zahlreich zu besuchen.

Ernst Enghardt.

### Gasthaus zu Langenstriegis.

Zur öffentlichen Tanzmusik den 2. Feiertag ladet, um zahlreichen Besuch bittend, ergebenst ein

Herrmann

### Gasthof Obermühlbach.

Während der Feiertage ladet zu frisch angestrichem Dresdner Waldschlösschen-Bier, sowie den 2. Feiertag zu einem Tänzchen freundlichst ein

Rob. Hummisch.

### Gasthof zu Niedermühlbach.

Am 2. Feiertag ladet zur öffentlichen Tanzmusik freundlichst ein

C. Clausniger.

### Schützenhaus Frankenberg.

Den 2. und 3. Weihnachtsfeiertag ladet zur öffentlichen Tanzmusik von Abends 7 Uhr an freundlichst ein

Bruno Beyer.

### Restauration zum Hammerthal.

Zur öffentlichen Tanzmusik den 2. und 3. Feiertag von je Nachmittags 3 Uhr an ladet freundlichst ein

F. Veger.

### EINLADUNG.

Zur öffentlichen Tanzmusik am 3. Feiertag von Nachmittags 4 Uhr an ladet ergebenst ein

S. Benedix.

### Gasthof zur Hochwarte.

Den 3. Feiertag wird auf meinem Saale von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik abgehalten, wozu ich ergebenst einlade.

G. Wenzel.

### Vorläufige Anzeige.

Das Weihnachts-Concert und Ball findet Dienstag, den 28. December, im Nebenischen Saale statt.

ohlen!  
e,  
aurei-  
wegen  
Vor-  
ss.  
k.  
ect  
ist  
e  
tten  
ge-  
e-  
adon  
ranfe  
lunge  
solle  
me  
von  
a.  
k.  
irten  
hen  
P  
husten,  
halten  
erschluß  
ente,  
s,  
na.  
feiertag,  
2 Uhr  
Woche  
kenkaffe  
rmann.  
a wer-  
am 1.  
Bereins-  
errichts-  
ben.  
and.  
Militär-  
ung wer-  
7. De-  
Weber-  
n einge-  
1875.  
and.  
werden  
prechung  
sterhaus  
rtals zu  
er schon  
Eb.  
8 Uhr  
ath.  
Steuern  
bige bis  
höch zu  
Bereins-  
and.

## Benedix'scher Saal.

Zum 1. Weihnachtsfeiertag, Nachmittag 4 Uhr:

### Großes Concert vom Stadtmusikchor.

Saal gut geheizt.

Entrée 40 Pf.

#### PROGRAMM.

- |  |   |
|--|---|
| 1) Kriegermarsch der Priester aus „Athalia“ von Mendelssohn-Bartholdy. | 6) Ouverture zu „Rosamunde“ von Schubert.                                       |
| 2) Ouverture zu „Der Wasserträger“ von Cherubini.                      | 7) „Eißes Schen“ Romanze von Metzger.   |
| 3) Andante von Mozart.   | 8) „Improvisation musicale“ Potpourri von Puffholdt.                            |
| 4) „Vibrationen“ Walzer von Strauß.                                    | 9) a. Sonntagsmorgen von Kullack, b. Abendfriede von Kraft, } Streich-Quartett. |
| 5) Fantasie aus „Troubadour“ für Violinsolo von Marb.                  | 10) Rußnader-Quadrille von Kücken.  |

Es laden freundlichst ein  
W. Wolfsche.

S. Benedix.

## Schwarzes Roß.

Zum 1. Weihnachtsfeiertag, Abends 8 Uhr:

### Grosses Concert vom Stadtmusikchor.

Saal gut geheizt. — Entrée 40 Pf.

#### PROGRAMM.

- |   |  |
|---|--|
| 1) Erstgang und Krönungsmarsch aus der Oper „Die Foltunger“ von Krejschmer. | 7) „Träumereien“ aus den „Kinder-scenen“, Streichquartett von R. Schumann.   |
| 2) Ouverture zu „Anacreon“ von Cherubini.                                   | 8) „Das schwäbische Brünnele“, Volkslied für Streichquartett, humoristisch und contrapunktisch eingerichtet von F. Käßmeyer. |
| 3) Finale aus der Oper „Ariele“ von C. Bach.                                | 9) „Das Musikalien-Repertoire“, Potpourri von Parlow.  |
| 4) Romanze F-dur für Violine von Beethoven.                                 | 10) „Du und Du“, Walzer nach Motiven der Operette „Fledermaus“ von Strauß.   |
| 5) Entre-Act und Brautchor aus „Lohengrin“ von R. Wagner.                   |  |
| 6) „Tempelweihe“, Fest-Ouverture von Kéler Béla.                            |  |

Es laden freundlichst ein  
W. Wolfsche.

B. Geinse.

## Gasthof Flöha.

Morgen, zum 1. Feiertag: Großes Vorkbierfest.

Sonntag, den 2. Feiertag: öffentliche Tanzmusik.

Montag, den 3. Feiertag, von Nachmittag 4 Uhr an:

### II. Abonnement - Concert

vom Stadtmusikchor aus Mittweida,  
unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirector Grau daselbst.  
Nach dem Concert Ball.

Es ladet ergebenst ein

Localitäten gut geheizt.

W. Völkel.

## Theater des dramatischen Vereins.

Den 1. Feiertag im Saale des Herrn Benedix:

### „Vaterunser.“ Lebensbild in 3 Abtheilungen von G. Carl.

1. Abtheilung: Die Nacht vor Michaeli. 2. Abtheilung: Das Vaterunser am Christabend.  
3. Abtheilung: Am Stephanstag.

Caffenöffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Alle activen und passiven Mitglieder, sowie deren Gäste werden zu dieser Vorstellung freundlichst eingeladen.  
Das Directorium.

## Gasthof Hochwarte.

Morgenden 1. Weihnachtsfeiertag von Nachmittags 4 Uhr an:

### Große musikalische Unterhaltung.

Während der Feiertage bis zum Neujahrstage ununterbrochen:

### Grosses Schoppenfest

(Wein vom Faß). Um recht zahlreichen Besuch bittet

E. Menzel.

## Zur gefälligen Beachtung.

Der Festtage wegen erscheinen in nächster Woche nur zwei Nummern ds. Bl. und zwar die erste am Dienstag Abend, die zweite am Donnerstag Abend. Inserate für dieselben erbitten wir uns bis je Vormittags 10 Uhr.

Expedition des Frankfurter Nachrichtenblattes.

Verantwortlicher Redacteur: Otto Kossberg. — Druck und Verlag von E. G. Kossberg in Frankenberg.

## Hochwarte.

Den 2. Feiertag (Schoppenfest) wird auf meinem Saale bei gutbesetztem Orchester, abwechselnd Blas- und Streichmusik,

### öffentliche Tanzmusik

abgehalten, wozu ich ergebenst einlade.

E. Menzel.

## EINLADUNG.

Am 2. Feiertag findet von Nachmittags 3 Uhr an auf meinem Saale

### öffentliche Tanzmusik

statt, wozu ich ergebenst einlade.

Georg Benedix.

Für hilfsbedürftige Hinterlassene zu Bremerhaven Verunglückter übergab uns: 3 M. N. N. Die Expedition des Nachrichtenblattes.

## Dank.

Vom Grabe unseres innig geliebten Sohnes

Richard

zurückgekehrt, fühlen wir uns in unserem großen Schmerze gedungen, für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme, die von lieben Verwandten und Freunden durch Geleit zur stillen Gruft und reichen sinnigen Blumenschmuck uns dargebracht wurden, herzlich zu danken.

Herzlichen Dank aber auch den Herren Geistlichen, besonders dem Herrn Archid. Wolf für die erhebenden Worte des Trostes, die Sie am Grabe zu uns gesprochen. Allen nochmals herzlichen Dank; Gott vergelte, was Sie in Liebe dem Heimgegangenen, sowie an uns gethan haben, und behüte ein Jedes vor so schwerem Leid.

Frankenberg, den 23. Decbr. 1875.

Die trauernden Eltern

Ernst Ludwig Seydt und Frau.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unseres lieben kleinen MAX sagen wir unsern innigsten Dank.

Die Familie  
Frenzel.

Allen Verwandten und Freunden nur hierdurch die Trauer-Nachricht, dass unser einziges Kind, unsere herzensgute

SELMA,

im Alter von 6 Jahren 13 Tagen nach 24tägiger Krankheit am 22. ds. Mts. Nachmittags 4 Uhr sanft verschieden ist.

Die Beerdigung erfolgt am ersten Feiertag Nachmittags 3 Uhr von der Behausung ab.

Um stilles Beileid bitten

G. A. Vogel und Frau.

## Todesanzeige.

Am 22. d. M. verschied nach langen schweren Leiden unser guter Herrmann im zarten Alter von 4 Jahren, was wir tiefbetrubt nur hierdurch anzeigen.

Familie August Börner  
und Großeltern.

Hierzu Unterhaltungsbeilage Nr. 59.

Fortlaufende Nummer.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17

Verpflichtung Reichsgesetz hier